

Staffelstabübergabe beim Landesfachausschuss Wasserschutzpolizei

Schülp bei Nortorf - Im Rahmen einer WSP-Mitgliederversammlung wurde Marius Kolasinski vom WSPR Kiel einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Torsten Riegler hat, nachdem er vor mehr als zwei Jahren kommissarisch das Amt von Bernd Möller übernommen hatte, dieses zur Verfügung gestellt. „Der Fachausschuss benötigt jetzt einen Vorsitz, der tagtäglich die Prozesse innerhalb der WSP mitverfolgen und sich aktiv in die Geschicke und Belange der Belegschaft einschalten kann. Das ist aus dem Ministerium heraus nur schwerlich zu erfüllen“, erläutert er seinen persönlichen Entschluss. „Ich freue mich sehr, dass wir erstmals auch in Altenholz aktive Mitgestalter im Fachausschuss haben werden. Das zeigt, dass die Mitarbeiterschaft an der Gestaltung ihrer WSP ein hohes Interesse hat!“



Der Landesfachausschuss WSP ohne die beiden Neuen – Marius Kolasinski (Vorsitzender) und Christian Bilzer (Stellvertretender Vorsitzender).



Information

Der Stellvertretende Landesvorsitzende Andreas Kropius dankte Torsten Riegler für seinen Einsatz und sein Engagement. Riegler wird dem neuen Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Neben Marius Kolasinski gehören Ralf Wagner vom WSPR Lübeck-Travemünde und Christian Bilzer vom WSPR Kiel dem Vorstand an.

Zum weiteren Team des LFA WSP gehören Matthias Dellith und Jan Vijn vom WSPR Brunsbüttel, Frank Petri vom WSPR Lübeck-Travemünde und Melanie Riedel, Kristian Hayduk und Michael Findersen vom WSPR Kiel. An der FHVD in Altenholz werden Lukas Riemann und Maik Möller Ansprechpartner für die Studierenden sein.

Der neue Vorstand wird sich zeitnah zusammenfinden und Gespräche mit Politik und Polizeiführung terminieren. Natürlich obenauf steht das Thema Ersatzbeschaffung für die „Minor“-Streifenboote. Hier darf es trotz drohender Preissteigerungen keine Abstriche in Qualität und Quantität geben.

Der LFA WSP setzt darauf, dass ein weiterer Ernennungstermin in 2022 für den ehemaligen mittleren Dienst für Entlastung bei der PHM-Problematik sorgen kann.

Das Thema lebensälterer PHM der Wasserschutzpolizei mit maritimer Vorbildung als Einstellungsvoraussetzung muss aber grundsätzlicher angegangen werden.

Der Landesfachausschuss WSP berät den Geschäftsführenden Landesvorstand in maritimen Fragen, ist Mitglied im Landesvorstand und Bundesfachausschuss WSP und gestaltet seit fast 20 Jahren die Fachzeitschrift „Wasserschutzpolizei und Schifffahrt“. Von den ca. 6.300 GdP-Mitgliedern in Schleswig-Holstein sind ca. 200 der Sparte WSP zugehörig.

Der Landesvorstand